



Tierschutzverein Kamp-Lintfort und Umgebung e. V.

TSV Kamp-Lintfort e. V. | GSt. A. Jäger | Peter-Vischer-Straße 7 | 47447 Moers

An alle Mitglieder
Tierschutzverein Kamp-Lintfort
und Umgebung e. V.

Vorstand und Geschäftsstelle

Telefon: 0151 53592369
Mo. - Fr. 12 - 17 Uhr - Sa. 11 - 12 Uhr
(bitte Mobilbox nutzen, wenn nicht erreichbar)
Telefax: 02841 394112
E-Mail: info@tierschutzverein-kamp-lintfort.de
Internet: www.tierschutzverein-kamp-lintfort.de

Moers, 20. März 2024



Frohe Ostern wünscht Ihr/dein

*Tierschutzverein Kamp-Lintfort
und Umgebung e. V.*

Das wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Tierschutzverein Kamp-Lintfort.

Dieses Jahr ist das Osterfest schon sehr früh. Auch 2024 haben unsere aktiven unermüdlichen Katzen-Damen wieder alle Hände voll zu tun, um möglichst viele Katzen zum Kastrieren einzufangen. Nur so kann die Population von Streunerkatzen reduziert und weiteres Katzenelend verringert werden. Im letzten Jahr hat der Tierschutzverein Kamp-Lintfort insgesamt 416 Katzen kastrieren lassen, davon waren 209 Kätzinnen. Man kann sich leicht vorstellen, wie vielen Katzenbabys Leid erspart geblieben ist. Ohne die Unterstützung unserer treuen Spenderinnen/Spender und Mitglieder wäre unserem Tierschutzverein die Bewältigung der Kosten nicht möglich gewesen.

Dazu kommen natürlich noch die hohen tierärztlichen Behandlungskosten. Lobend muss erwähnt werden, dass das Veterinäramt Wesel sich an den Einsatzkosten für angemeldete Hotspots z. B. in Alpen und Sonsbeck beteiligt und damit honoriert hat.

Auch unsere Bewerbung beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) für 2023 für einen Kastrationskostenzuschuss wurde wieder positiv beschieden. Gerade haben wir die Mitteilung bekommen, dass auch für 2024 wieder Gelder für Kastrationen von frei lebenden Katzen zur Verfügung gestellt werden. Wir werden uns wieder darum bewerben.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung ist für Mai/Juni 2024 geplant. Schön wäre es, viele unserer Mitglieder dort begrüßen zu können, um ausführlich über unsere Aktivitäten zu berichten. Das Datum wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

Am Sonntag, 17. März 2024, waren wir auf dem 1. City-Trödelmarkt in Moers anzutreffen. Das Wetter spielte mit, denn davon hängt der Erfolg einer Außenveranstaltung ab. Ein herzliches Dankeschön an unsere „Trödelfrauen“ für ihren Einsatz. Viele Tierfreundinnen/-freunde hatten den Weg zu unserem Stand auf der Neustraße gefunden. Den Erlös und die Spendengelder können wir immer gut gebrauchen.

Wir können nicht allen Tieren helfen, aber wir sind immer sehr dankbar, wenn durch unsere Hilfe Katzen gerettet werden können, die ansonsten keine Chance gehabt hätten. Das zeigt uns, dass es sich trotz Rückschlägen lohnt weiterzumachen. Dafür sind die folgenden Samtpfoten ein lebender Beweis.



Kater Kalli

Er kam auf einem Pferdehof zur Welt und hätte ohne menschliche Hilfe nicht die geringste Chance gehabt. Er hat ein neurologisches Problem, vermutlich ausgelöst durch eine Virusinfektion. Er fiel dort schon immer um und hatte einen sehr schwankenden, staksigen Gang. Seine Augen tränten, und er war sehr krank und mager. Zum Glück wurde er von einer

unserer Katzendamen mit nach Hause genommen. Drei Nächte lang bekam er stündlich Lykoselösung. Selber zu fressen war nicht möglich, da er ständig auf der Seite lag. Der Einsatz hat sich gelohnt. Mittlerweile läuft er schon besser, ist jetzt auch kastriert und geimpft, und die Kortisondosis konnte bereits reduziert werden. Aber wenn die anderen toben, dann kann er nicht mithalten. Nun haben sich Interessenten gefunden, die ihn als Einzelkater, so wie er ist, zu sich nehmen und viel Zeit für ihn haben werden.



Kater Pauli

Man hält es nicht für möglich, was Menschen Tieren antun können! Mit vielen schweren Blessuren, einer verbrannten Ohrspitze und mehreren Verbrennungen am Körper, die er sich mit Sicherheit nicht selbst hätte beibringen können, wurde Pauli gefunden. Er hatte einen sehr, sehr dicken Wurmbauch und war ansonsten völlig abgemagert. Ein einziges Bild des Elends! Auch er wurde liebevoll aufgepäppelt und behandelt. Vor Männern hatte er panische Angst und hätte sich am liebsten unsichtbar gemacht. Man mag sich gar nicht vorstellen, was dieser kleine Kerl mitgemacht hat. Aber inzwischen hat er sich sehr gut entwickelt und ist Ende Februar 2024 in ein sehr schönes Zuhause eingezogen. Erstaunlich, dass Tiere dann doch wieder Vertrauen fassen können.



Hilflose Kitten in einem Hühnerstall

Sechs hilflose Kitten unterschiedlichen Alters wurden in einem Hühnerstall gefunden. Die Mutter konnte nicht mehr zugeordnet werden. Zwei sind bereits an der Katzenseuche Parvovirose gestorben. Immer eine schlimme Erfahrung, wenn man zusehen muss und nicht mehr helfen kann. Aber Loki und Lilly, zwei wunderschöne Stubenkatzen, die mit der Flasche aufgezogen wurden und Giardien, Schnupfen und Durchfall überstanden haben, haben nun ihre Familie gefunden, wo sie liebevoll aufgenommen wurden.

Daher nun unsere große Bitte „Achten Sie auf Schuppen, Terrassen und Wiesen, ob sich dort eine Katzenmama einnistet!“



Katzenmutter

Und nun noch die Geschichte einer ungefähr 12-jährigen wilden Katzenmutter. Sie wurde an einer Futterstelle vor einem abgerissenen Haus leider schon tragend gefunden. Eine unserer praktischen Katzendamen nahm sie auf. Leider musste sie in einen Quarantänekäfig, da sie absolut nicht händelbar war, aber dort konnte sie in aller Ruhe ihre Jungen zur Welt bringen. Nach acht Wochen kamen die Kleinen in eine Pflegestelle. Die Mutterkatze darf dort im Garten wohnen und wird versorgt. Sie hat nur noch wenige Zähne und kann selbst nichts mehr fangen. Zugänglich wird sie nach 12 Jahren auf der Straße wohl nicht mehr werden, aber nun ist sie kastriert, und ihr Lebensabend ist gesichert.



Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus unserer Arbeit. Aber gerne berichten wir auf unserer Jahreshauptversammlung mehr.

Osterfeuer

Wir nähern uns Ostern und wieder dem Wunsch, Osterfeuer abzubrennen. Zum Schutz der Tiere sollte darauf geachtet werden, die zum Osterfeuer errichteten Holzhaufen vor dem Anzünden umzuschichten, damit brütende Vögel, Hasen, Kaninchen, Igel und andere Kleintiere rechtzeitig fliehen können.

Mitgliedsbeitrag

Nun noch eine Bitte an unsere Mitglieder. Gemäß unserer Satzung sollte der Jahresmitgliedsbeitrag bis Ende März auf unserem Vereinskonto eingegangen sein. Daher bitten wir Sie, den Beitrag zeitnah zu überweisen, falls noch nicht erfolgt. Nur nach Entrichtung des Jahresbeitrags ist ein Mitglied stimmberechtigt. Allerdings kann auch noch am Abend der Jahreshauptversammlung bar bezahlt werden. Das Porto für Erinnerungen/Mahnungen würden wir uns gerne sparen.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien erst einmal ein schönes Osterfest mit sonnigem Wetter.

Für den Vorstand

Angelika Jäger

Schriftführerin

gez.:

Harald Lück

1. Vorsitzender

gez.:

Tom Perkowski

2. Vorsitzender